

DIE SCHACHLUPE

Vereinszeitung des Schachklub Ricklingen

7. Ausgabe

Redaktionsschluß: 1.5.83

Auflage: ca. 60

Beiträge von: C. Arntz, D. Berlin, S. Hacks, R. Henze, H. Pistorius

Ricklingen schlägt den HSK 2 ½ : 1 ½ !

In der dritten Runde des Vereins - Pokals 83, der in Niedersachsen/Bremen ausgespielt wird, traf die Vierermannschaft des SKR am 30.4. auf den Hannoverschen SK. Sensationell schalteten wir dabei den Vorjahrssieger mit 2,5 : 1,5 aus. Zwar war der HSK nicht mit der allerstärksten Mannschaft erschienen, doch waren mit Spanier und Schirm immerhin zwei Regionalligaspieler dabei. Davon ließ sich SF Kovacev nicht beeindrucken und siegte nach wenigen Stunden an Brett 2 gegen Schirm! SF Schumacher folgte mit einem beachtenswerten Remis gegen Nagorni (!), und als SF Müller seine Zeitnot überstanden hatte, konnte auch er gegen Seidler remisieren. Als letzter versuchte Spanier an Brett 1 das Unheil noch abzuwenden, und mit einem Sieg hätte er dem HSK auch das Weiterkommen noch gesichert. Doch SF Arntz brachte nach über fünf Stunden ungefährdet das Remis sicher nach Hause und machte so die Sensation perfekt!

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Arntz - Spanier 0,5 : 0,5 | 2. Kovacev - Schirm 1:0 |
| 3. Schumacher - Nagorni 0,5 : 0,5 | 4. Müller - Seidler 0,5 : 0,5 |

Nach dem Freilos in der ersten Runde hatten wir in der zweiten 3:1 in Munster gewonnen (Kovacev 0,5; Arntz 1; Peper 0,5; Müller 1). Durch den Sieg gegen den HSK haben wir jetzt schon die Runde der letzten 16 erreicht und treffen am 15.5. auf Springe.

+ tabellen vereinsmeisterschaft + tabellen vereinsmeisterschaft +

Meisterturnier: Turnierniveau INGO= 134,8

	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	Pkt.	Wertung
1. Kovacev	X	=	1	=	1	1	=	1	1	1	7,5	
2. Arntz	=	X	1	=	=	0	1	1	1	1	6,5	26,0
3. Hacks	0	0	X	=	1	1	1	1	1	1	6,5	21,5
4. Schumacher	=	=	=	X	1	=	=	1	1	=	6	
5. Kirchgessner	0	=	0	0	X	=	1	=	1	1	4,5	
6. Willeke	0	1	0	=	=	X	0	=	0	1	3,5	14,75
7. Narten	=	0	0	=	0	1	X	=	0	1	3,5	13,25
8. Kandelhard	0	0	0	0	=	=	=	X	=	1	3	
9. Stenzel	0	0	0	0	0	1	1	=	X	0	2,5	
10. Bober	0	0	0	=	0	0	0	0	1	X	1,5	

abst. {

Vormeisterturnier: Niveau INGO= 161,8

	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	Pkt.	Wertung
1. Ripoll	X	=	1	=	1	1	1	1	1	1	8	
2. Pistorius	=	X	=	=	1	=	=	1	1	1	6,5	
3. Naacke	0	=	X	0	1	=	1	=	+	1	5,5	
4. Henze	=	=	1	X	=	0	=	=	=	1	5	21,75
5. Berlin	0	0	0	=	X	1	1	1	=	1	5	16,5
6. Beppler	0	=	=	1	0	X	=	=	0	1	4	16,5
7. Kohler	0	=	0	=	0	=	X	=	1	1	4	13,25
8. Becker	0	0	=	=	0	=	=	X	+	0	3	
9. Christ	0	0	-	=	=	1	0	-	X	-	2	9
10. Geese	0	0	0	0	0	0	0	1	+	X	2	5

abst. {

Hauptturnier: Niveau INGO= 181,3

	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	Pkt.	Wertung
1. Hesse	X	1	1	1	0	1	=	1	1	1	7,5	
2. Gerß	0	X	=	1	1	1	=	1	1	1	7	
3. Behrendt	0	=	X	0	1	1	1	0	1	1	5,5	20,5
4. Walzak	0	0	1	X	1	0	1	1	=	1	5,5	19,5
5. Backhaus	1	0	0	0	X	=	+	1	=	1	5	
6. Sievers	0	0	0	1	=	X	1	=	1	=	4,5	
7. Mitzscherlich	=	=	0	0	-	0	X	+	1	1	4	
8. Wittke	0	0	1	0	0	=	-	X	1	0	2,5	
9. Krüger	0	0	0	=	=	0	0	0	X	1	2	
10. Schmidt	0	0	0	0	0	=	0	1	0	X	1,5	

abst. {

d. b.

INGO- Auswertung der Vereinsmeisterschaft

Nach Abschluß der Vereinsmeisterschaft habe ich für alle Teilnehmer die neuen INGO-Werte ermittelt, die vom INGO-Sachbearbeiter bestätigt wurden. Bei den Schachfreunden Kovacev und Behrendt wurde noch die Teilnahme am Dähne-Pokal '82 berücksichtigt. In Klammern zum Vergleich die alten Bewertungen.

1. Kovacev ✓	112 - 23	(113 - 22)	120 - 24	+ 8
2. Arntz ✓	112 - 23	(112 - 22)	117 - 24	+ 5
3. Müller ✓	121 - 16	121 - 16	122 - 17	+ 1
4. Peper ✓	124 - 6	124 - 6	129 - 7	+ 5
5. Hacks ✓	125 - 17	(129 - 16)	127 - 18	+ 2
6. Ripoll ✓	133 - 24	(136 - 23)	130 - 25	- 3
7. Schumacher ✓	137 - 9 S	(146 - 8)	135 - 12	- 2
8. Narten ✓	137 - 12	6 134 - 11)	136 - 13	- 1
9. Kirchgessner ✓	139 - 8	(141 - 7)	140 - 9	+ 1
10. Pistorius ✓	139 - 2	(139 - 1)	147 - 3	+ 8
11. Scholz ✓	140 - 15	140 - 15	143 - 16	+ 3
12. Willeke ✓	140 - 24	(138 - 23)	149 - 25	+ 9
13. Stenzel ✓	146 - 7	(143 - 6)	147 - 8	+ 1
14. Berlin ✓	151 - 6	(150 - 5)	154 - 7	+ 3
15. Kandelhard ✓	155 - 13	(157 - 12)	—	
16. Kohler ✓	159 - 5	(156 - 4)	162 - 6	+ 3
17. Bober ✓	161 - 9	(159 - 8)	165 - 10	+ 4
18. Naacke ✓	163 - 11	(165 - 10)	164 - 12	+ 1
19. Backhaus ✓	165 - 8	(160 - 7)	w.v.	
20. Richter ✓	166 - 8	(166 - 8)	169 - 9	+ 3
21. Christ ✓	166 - 4	(164 - 3)	164 - 5	- 2
22. Hesse ✓	169 - 5 S	(179 - 4)	170 - 6	+ 1
23. Gerß ✓	170 - 2	(184 - 1)	183 - 3	- 7
24. Walzak ✓	171 - 1		155 - 2	- 16
25. Becker ✓	173 - 11	(170 - 10)	w.v.	
26. Geese ✓	174 - 5	(167 - 4)	w.v.	
27. Nüsser ✓	175 - 5	(175 - 5)	—	
28. Beppler ✓	186 - 2	(199 - 1)	190 - 3	+ 4
29. Krüger ✓	187 - 2	(168 - 1)	w.v.	
30. Mitzscherlich ✓	188 - 2	(185 - 1)	w.v.	
31. Sievers ✓	189 - 4	(191 - 3 S)	187 - 5	- 2
32. Wittke ✓	189 - 7	(186 - 6)	185 - 8	- 4
33. Henze ✓	190 - 3 S	(210 - 2)	182 - 7	- 8
34. Behrendt ✓	191 - 3	(198 - 2)	163 - 5	- 28!
35. Schmidt ✓	216 - 2	(216 - 1)	w.v.	d. b.

Abschlußberichte Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft 1982/83

Nachdem die III. Mannschaft die Saison schon mit ihrem Aufstieg gekrönt hatte, mußten die I. und die II. noch zwei Spieltage absolvieren.

I. Mannschaft

20.3.83: SKR I - Polizei II 2,5 : 5,5

Ripoll +, Kovacev 0, Arntz 0, Peper 1, Müller 0, Narten 0, Willeke 0, Kirchgessner 0,5.

Es ist schon traurig, wenn man gegen sieben Mann noch so hoch verliert. Das letzte Spiel mußte dann schon gewonnen werden, um den Abstieg zu verhindern. Diesmal rissen sich alle zusammen, und gleich klappte es.

10.4.83: Laatzten I - SKR I 3,5 : 4,5

Ripoll 0, Kovacev 0,5, Arntz 1, Peper 0, Müller 1, Narten 0,5, Schumacher 1, Kirchgessner 0,5.

Damit mußten Calenberg, Springe und Kleefeld absteigen; Polizei II steigt auf und der SKR belegte mit 10:10 Punkten einen Mittelplatz.

Beste Spieler der Mannschaft: Müller mit 6:3 und Narten mit 6,5:3,5.

C.A!

II. Mannschaft

In der 9. Runde mußte die Zweite in Garbsen gegen SK Garbsen II antreten. Schwierigkeiten gabs nur beim Auffinden des Spiellokals, denn die Garbsener hatten wieder einmal - Schicksal vieler Schachvereine - das Lokal gewechselt. Problemlos verlief der Wettkampf: SF Schumacher gewann kampflos; SF Pistorius "blitzte" und setzte seinen Gegner nach zehn Zügen matt; SF Nusser überzeugte wie gewohnt durch sein überlegen geführtes Angriffsspiel. Mit dieser 3:0 Führung war der Sieg vorgezeichnet. Der SKR gewann 5,5:2,5. Es spielten:

Naacke 0, Stenzel 1, Berlin 0, Schumacher +, Nusser 1, Pistorius 1, Richter 1, Hesse 0,5.

Damit war für die II. die BMM 82/83 gelaufen. Weder im positiven (Aufstieg) noch im negativen (Abstieg) Sinne konnte noch etwas passieren. So konnte man völlig unbelastet in der 10. Runde gegen Eldagsen I antreten. Nach Ablauf der regulären Spielzeit einigte man sich, die noch offenen Partien remis zu geben. Mit dem 4:4 und der Punkteteilung konnten beide Mannschaften zufrieden sein.

Naacke 0, Stenzel 0, Berlin 1, Pistorius 0,5, Bober 0,5, Richter 0,5, Behrendt 1, Hesse 0,5.

Tabelle siehe Seite 5.

H.P.

Schachlösewettbewerb (II)

Der erste Teil dieses Wettbewerbs scheint doch recht schwer ausgefallen zu sein, denn keiner unserer Spitzenspieler legte Lösungen vor. Erfreulich ist jedoch die Beteiligung anderer Schachfreunde, denen diese Art der schachlichen Betätigung offensichtlich Spaß macht und mir die Lösungsverläufe dann auch schriftlich gaben. 5 von 9 kombinierten richtig, in der nächsten Ausgabe erscheint eine kleine Löserliste.

Die neuen Aufgaben sind nicht von Pappe ! Am 20.5. ist Abgabeschluß. Viel Spaß und viel Erfolg !

Zu A)

Schwarz ist am Zug und führt einen entscheidenden Schlag gegen die weiße Stellung, bei dem der Weiße wegen Materialverlust aufgeben kann. Die gesuchte Kombination ist kurz.

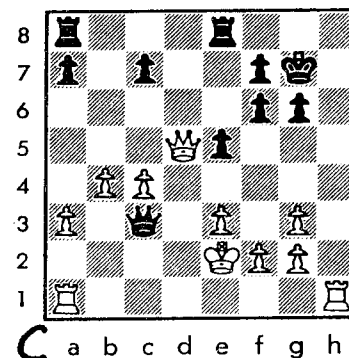
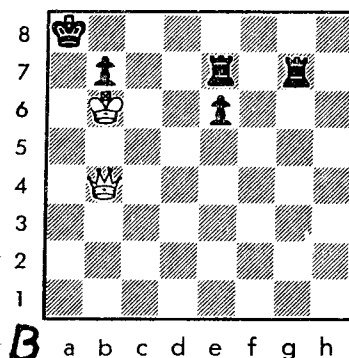
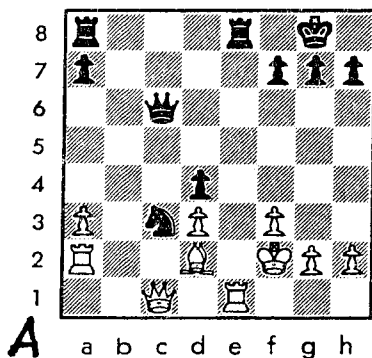
Zu B)

Weiß beginnt und setzt im 5. Zug matt. Ein Problem !?!

Zu C)

Schwarz zog Tad8 und hatte einen entscheidenden Fehler gemacht!
Warum ?

d.b.



II. Mannschaft

11. RUNDE VOM 10.04.1983

RICKLINGEN - ELDAGSEN 4 : 4

NAACKE / GEISSLER 0 : 1

STENZEL / BAUERDORFF 0 : 1

BERLIN / BACHLER 1 : 0

PISTORIUS / BECKMANN 1/2

BOBER / FREIER 1/2

RICHTER / PRUESSNER 1/2

BEHRENDT / BAUBRACH 1 : 0

ABSCHLUSS-TABELLE

=====

PL. VEREIN MP BP

1. SG ISERNHAGEN 17 : 3 48,5

2. SF MUEHLENBERG 16 : 4 55

3. SK LEINHAUSEN 13 : 7 46

4. SK STOLZENAU 13 : 7 45

5. SK RICKLINGEN 13 : 7 42

6. SF ELDAGSEN 11 : 9 47

7. SV BUECKEBURG 11 : 9 41

8. SC BUCHHOLZ 10 : 10 41,5

9. SC GARDEZ 4 : 16 26,5

10. SK GARBSEN 2 2 : 18 24

Landeseinzelmeisterschaften '83 in Northeim (26.03.-02.04.)

Anläßlich der diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften in Northeim fanden auch in diesem Jahr wieder offene Jugend-Preisturniere statt. Aus Ricklingen nahmen drei Jugendliche daran teil:

Matthias Behrendt, Norbert Schumacher und Rüdiger Henze. Für die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn wurde mit sechs Jugendlichen aus Laatzten eine Jugendgruppe gebildet. So wurden die Transportkosten verringert und alte Streitigkeiten begraben (s Schachlupe Nr.3). Gespielt wurde in einem Schulzentrum in Northeim, die Unterbringung erfolgte in Klassenzimmern, für Betten und Vollverpflegung war das Rote Kreuz zuständig.

Das Turnier begann für die drei Ricklinger Teilnehmer gleichermaßen gut: Nach drei Runden hatten Norbert Schumacher und Rüdiger Henze bei den A-Jugendlichen jeweils 2 Punkte und Matthias Behrendt bei den B-Jugendlichen 2,5 Punkte erkämpft. Danach baute SF Henze stark ab, holte keinen vollen Punkt mehr und beendete das Turnier mit 3,5/9 Punkten im unteren Mittelfeld. Die SF Behrendt und Schumacher dagegen belegten im B- bzw. A-Turnier mit jeweils 6,5/9 Punkten ungeschlagen hervorragende und vorher nicht erwartete 2. Plätze. Bei SF Schumacher entschied dabei die bessere Buchholz-Wertung gegenüber vier punktgleichen Teilnehmern.

Ein reichhaltiges Rahmenprogramm sorgte dafür, daß die Turnierwoche allen Spaß machte. Außer den üblichen Blitzturnieren gab es z.B. auch ein Preiskegeln. Der Bundesligaspieler Dr. Ostermeyer verlor bei einer Simultanvorstellung nur zwei Partien, davon eine gegen Norbert Schumacher.

Auf der Siegerehrung gab es außer den Urkunden auch Buchpreise für fast alle Teilnehmer so daß alle mehr oder weniger zufrieden die Rückreise antraten. Als der Turnierleiter dann noch mit leicht ironischem Unterton die Disziplin der Jugendlichen lobte, konnte sich keiner mehr das Lachen verkneifen.

Insgesamt war das Turnier aus Ricklinger Sicht natürlich ein großer Erfolg. Schade nur, daß so wenig Ricklinger teilnahmen.

(R.H.)

Jahreshauptversammlung 1983

Die Vorstandswahlen bei der Jahreshauptversammlung am 15.4.83 gab es folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender	-	Christoph Arntz
2. Vorsitzender	-	Walter Stenzel
Spielleiter innen	-	Dieter Berlin
Spielleiter außen	-	Andreas Kohler
Kassierer	-	Hübert Naacke
Jugendwart	-	Stefan Hacks
Schriftführer	-	Rüdiger Henze
Gerätewart	-	Jürgen Christ
Kassenrevisoren	-	Wolfgang Narten, Holger Sievers, Hans Pistorius

Wegen ihrer hervorragenden Verdienste um den Verein wurden die SF G e r d G e e s e und K a r l B e c k e r zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Näheres zum Verlauf der Versammlung ist dem Protokoll am Schwarzen Brett zu entnehmen.

C.A.

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Freitag, 6.5.	Friedel-Hüper-Pokal (FHP) 1. Runde
13.5.	Hängepartien 1. Runde FHP
20.5.	evt. Hannover-Cup, Auslosung 2. Runde
27.5.	2. Runde FHP
Samstag, 28.5.	14.30 - 22.00 h Vereinsvergnügen
Freitag, 3.6.	Hängepartien 2. Runde FHP, evt. Hannover-Cup
10.6.	1. Blitzturnier zur Vereins - Blitzmeisterschaft
17.6.	bis einschließlich 15.7. Sommerpause
22.7.	3. Runde FHP
29.7.	Hängepartien 3. Runde
5.8.	2. Blitzturnier
12.8.	4. Runde FHP
19.8.	Hängepartien 4. Runde
26.8.	Halbjahresversammlung
2.9.	5. Runde FHP
9.9.	Hängepartien 5. Runde
16.9.	evt. Hannover-Cup
23.9.	3. Blitzturnier
30.9.	6. Runde FHP
7.10.	Hängepartien 6. Runde 14./21.10. 7. Runde FHP

Eine meiner ausschließlich sterblichen Partien

Oft genug habe ich mich schon über das Urteil von Nicht-Schachspielern geärgert, Schach habe viel mit Mathematik zu tun. Es sei etwas für Menschen, die gut denken könnten, die viele "Stellungen" halt schon im voraus im Kopf hätten, die sie dann während einer Partie lediglich herunterspulten usw. Und überhaupt, im Schach gebe es ja weder Glück noch Pech, es sei objektiv, rein rational, eben die pure Logik.

Beruhigenderweise ist Schach viel mehr. Wäre es wirklich so steril, nun - es wäre in der Tat langweilig. Aber das Schachspielen, vor allem das Turnierschach, hat eine ganze Menge mit Glück und dessen Gegenspieler, mit Risiko und der Bereitschaft dazu, mit Phantasie, mit Lüge etc. zu tun. Und glücklicherweise wird es bis auf Ausnahmen (Computerweltmeisterschaft!) noch von Menschen gespielt. Beispielsweise auf der ...

Bezirkseinzelsmeisterschaft 1982

5. Oktober 1982

Weiß: Stefan Hacks

Schwarz: Willi Kwiotek

1. d4 d5 2. Sf3 Lf5 3. Lg5 h6 4. Lh4 c6 5. c3 Sd7 6. e3 Sgf6 7. Le2 e6 8. Se5 Ld6 9. Sxd7 Dxd7 10. Sd2 0-0-0

Auf mein frühes Remisangebot (Pfui!) erhielt ich einen Korb.

Schwarz steht schon besser. Gegen Willi spiele ich merkwürdig befangen, wahrscheinlich weil ich aus einer Handvoll Partien gegen ihn, z.T. in besseren Stellungen, erst ein Remis erzielen konnte.

Viele Partien haben eine solche Vorgeschichte. 11. c4 Etwas muß ja geschehen. 11. - g5 12. Lg3 Lxg3 13. hxg3 Se4 14. c5 e5

15. Sf3 Endlich beginnt Weiß Schach zu spielen. 15. - exd4

16. Sxd4 Kb8 Der Bauer c5 ist natürlich tabu. 17. Tc1 Lg6

18. b4 Dc7 Für meinen nächsten Zug verlor ich eine Menge Bedenkzeit. Schwarz möchte auf g3 opfern. Irgendwie rechnete ich fest damit, zumal es vollkommen Willis Stil entspricht. Ein Gegenangriff muß her. 19. Da4 Sxg3 !? Schwarz unterliegt der Anziehungskraft des unrochierten weißen Königs und riskiert's. Gemäß der Regel, eine Drohung sei besser als ihre Ausführung, war 19. - Tde8 zu beachten. 20. fxg3 Dxg3+ 21. Kd2 Tde8 22. Tc3 Angriff und Verteidigung zugleich. 22. - Dxd2 Schwarz glaubt, die Initiative zu besitzen, zudem stellt er ja das "Lehrbuchmaterialgleichgewicht" (Figur = 3 Bauern) wieder her. 23. Ta3 A tempo gespielt. Erstens, um den Gegner zu beeindrucken, zweitens, weil ich das Turmpfer schon bei 19. Da4 in Betracht gezogen hatte. Ich wollte konsequent bleiben, unabhängig davon, ob es einen besseren Zug gab.

23. - Dxb1 Darf er das denn? Langsam war ich wirklich gespannt auf die Verteidigungsressourcen, die Kwi0 "ausgeheckt" hatte. Oder jagte ich einem Phantom nach? 24. Sxc6+ Drückt auf die Stellung und die Nerven von Schwarz, das Weiterticken seiner Uhr nicht zu vergessen. 24. - Kc7 Auf Nehmen folgt Matt durch ... , aber Sie sind ja der Nachspielende! 25. Dxa7 Dh2 ! Schwarz auf der Suche nach einer Verteidigungsidee. Der Läufer wird gefesselt und das lebenswichtige Feld d6 überdeckt. 26. Db6+ Kd7 27. Dxb7+ Ke6
 27. - Dc7 ? wird mit 28. Se5+ Txe5 29. Lb5+ nebst Damengewinn beantwortet. 28. Sd4+ ?? Der Patzer sieht ein Schach und gibt es! 28. Ta6 ! hält den schwarzen König fest und macht kurzen Prozeß: z.B. 28. - Kf6 29. Se5+! Kf5 (29. - Kxe5 scheitert an 30. Dc7+, 29. - Kg7 an 30. Txx6+ und 29. - Te6 schließlich an 30. Sg4+) und Weiß gewinnt, wie er will. Wie sehen Ihre Analysen aus nach 28. - Ta6 ? 28. - Kf6 29. Ta6+ Kg7 Ich war sehr enttäuscht ob der Flucht des schwarzen Königs. Na gut, kein Matt, aber vielleicht läßt sich etwas mit den entstandenen Freibauern machen?! 30. Dxd5 Td8 31. Df3 The8 Schwarz ist wieder am Drücker, doch werde ich eigenartigerweise nicht für das Auslassen meiner Chancen bestraft. Vielleicht mußte Willi zu viele bange Minuten überstehen, um nun noch an die eigenen Chancen zu glauben. Bis zur Zeitkontrolle (50 Züge) hatte ich - das alte Lied - kaum noch fünf Minuten, Willi etwa das Dreifache zur Verfügung. Was jetzt folgt, ist reines Glücksspiel. 32. Df6+ Kg8 33. Td6 Ta8 34. Ta6 Txa6 35. Dxa6 Dg3 36. Da3 Te4 37. Dc3 Te8 Jaja, Sie haben recht, fast jeder schwarze Zug ließe sich durch einen stärkeren ersetzen. Ich hatte viel Glück! 38. c6 Te7 39. b5 Dh2 40. b6 Lh5 41. c7 Lxe2 42. c8 D+ Und da Weiß weder einen Herzschlag erlitt noch sein Blättchen dem zeitaufwendigen Spiel vor dem 50. Zug Tribut zollen mußte, etwas später 1 - 0. Sie sehen, wie wenig Schach mit Schach zu tun hat.

Viel Spaß beim Nachspielen!

Stefan Hacks